

TEXTE DER PUBLIKUMSLIEDER

2. PUBLIKUMSLIED – Gertrud Reinel (Orgel)

Geh aus, mein Herz - Paul Gerhardt (1607–1676)

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.

4. PUBLIKUMSQUODLIBET- Gertrud Reinel / Imre Sallay

Himmel und Erde müssen vergeh'n / Es tönen die Lieder
(Volkswesen)

Himmel und Erde müssen vergehn,
aber die Musica, aber die Musica, aber die Musica bleiben bestehen.

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder,
Es spielet der Hirte auf seiner Schalmel.
La, la, la, la.....la.

9. PUBLIKUMSKANON – Claus Merdingen

Sing, sing, sing, sing diese Melodie
Sing, sing, sing, sing mit, sonst lernst du sie nie.
Wir singen alle, so schön wie noch nie,
die Festival-Melodie.